

JRK-Topf ist „wieder gefüllt“

Flörsheimer Lebenslauf-Organisatoren haben Teil des Erlöses aus der diesjährigen Veranstaltung dem Jugend-Rot-Kreuz übergeben

Von Michael Kapp

FLÖRSHEIM. Die Lebenslauf-Organisatoren haben einen Teil des Erlöses, der in diesem Jahr bei dem Spendenlauf zusammengekommen ist, an das Jugend-Rot-Kreuz (JRK) übergeben. Die Hattersheimer Tafel soll eine Überweisung in gleicher Höhe erhalten: Jede der beiden Organisationen wird mit 1500 Euro bedacht. Den Scheck für das DRK überbrachten unter anderem Michael Frost, der den Lauf vor zwölf Jahren in Ergänzung zum „Verlobten Tag“ ins Leben rief, sowie Josef Stübing, stellvertretender Vorsitzender im DJK, unter dessen Dach auch der „Lebenslauf“ beheimatet ist. Die Summe der bisher ausgeschütteten Spenden werde auf rund 45.000 Euro beziffert.

Den Scheck nahm DRK-Jugendleiter Alexander Schmitz in Empfang. Derzeit besteht das JRK aus acht Jugendlichen zwischen elf und 16 Jahren, die auch schon bei Sanitätsdiensten und Großveranstaltungen eingespannt werden. Kürzlich durfte der Nachwuchs auch bei einer Großübung in Hattersheim dabei sein. Seine Hoffnung sei, sagte Schmitz, dass die jungen Leute anschließend in die Bereitschaft „übergehen“. Mitgemacht werden darf



Das „Lebenslauf“-Team hat dem DRK für die Jugendarbeit 1500 Euro gespendet. Foto: Michael Kapp

beim Jugend-Rot-Kreuz ab sechs Jahren. Wie der Vorsitzende Hans-Joachim Freiberg bei der Spendenübergabe im Vereinsdomizil im Hollweg erklärte, könne man mit den Mitgliedsbeiträgen zwar die laufenden Kosten decken, sei darüber hinaus aber für jede Spende dankbar. Neben der Ausrüstung, etwa Hosen,

Hemden, Schuhen und Helmen, werde das Geld unter anderem für die Anschaffung von Übungsmaterialien gebraucht. Auch ein Ausflug oder eine Veranstaltung, das sei alles mit Kosten verbunden, die aus den Spenden bezahlt werden können, erklärte der Jugendleiter. Mit der Spende aus dem Lebenslauf,

freute sich der Vereinsvorsitzenden, sei der JRK-Topf „wieder gefüllt“.

Das DRK, obwohl schon seit Jahren beim Lebenslauf dabei, wie Mitorganisatorin Sabine Wiedemann erklärte, „wenn mal was passiert“, ist zum ersten Mal Empfänger einer solchen Spende gewesen. In den vergangenen Jah-

ren gehörten unter anderem „Frauen helfen Frauen“, „Wildwasser“, „Stern des Südens“, die Feuerwehrjugend sowie die Hausaufgabenhilfe zu den Empfängern. Die Tafel in Hattersheim war auch zuvor schon einmal bedacht worden. Auf eine offizielle Übergabe, sagte Stübing, sei dort wegen der angespannten personellen Situation diesmal verzichtet worden.

Die Erlöse beim Lebenslauf setzen sich einerseits aus den Startgeldern zusammen, kommen aber auch von Sponsoren, darunter die Taunus Sparkasse, die mit ihrer Flörsheimer Filialleiterin Danijela Videnovic bei der Scheckübergabe dabei war. Es gibt rund ein Dutzend Sponsoren. „Alleine aus den Startgeldern“, sagte Josef Stübing, „kommt so viel Geld nicht zusammen“. Diesmal waren es rund 1000 Euro. „Es ist uns vom Lebenslauf ein Anliegen, Vereine und Gruppierungen im Umkreis zu unterstützen, die Besonderes für andere Menschen tun“. Das JRK passe da „super“ rein.

Inzwischen wurde mit den Vorbereitungen für den 13. Lebenslauf begonnen. Dieser soll am 24. August 2024 im Rahmen der vom DJK Flörsheim zu begehenden Feiern zum 100-jährigen Bestehen stattfinden.